



Tiroler Sanierungspreis 2014

Ausschreibung
Innsbruck, Juli 2014

Ausschreibung zum Wettbewerb „Tiroler Sanierungspreis 2014“

1. Zielsetzung

Der Tiroler Sanierungspreis würdigt hervorragende Sanierungsleistungen, die architektonische und energetische Qualität verbinden. Er fördert das Wissen über neue Bau- und Haustechnik und trägt zu dessen Verbreitung bei. Die prämierten Beispiele stellen Vorzeigeobjekte in Tirol dar und liefern einen wichtigen Impuls zur qualitätsvollen Althausanierung.

Rund die Hälfte der Gebäude, die zwischen 1945 und 1980 in Tirol errichtet wurden, sind sanierungsbedürftig. Die Sanierung von Gebäuden bietet großes Potenzial zur Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen bestehender Gebäude. Das gilt insbesondere für hochwertige Sanierungen, die nicht nur die Heizkosten drastisch reduzieren, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung liefern.

Der Tiroler Sanierungspreis honoriert die ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Gebäude. Nicht nur die energetische Verbesserung soll das Ziel einer der hochwertigen und zukunftsfähigen Sanierung sein, sondern auch die Verbesserung der funktionalen, architektonischen, sozialen und ökologischen Qualität eines Gebäudes.

2. Art des Wettbewerbs

Bauherrenpreis; Einreichung durch Bauherren, Architekten bzw. Planer, Bauträger

3. Ausschreibende Stelle (Auslober)

Land Tirol und Energie Tirol in Kooperation mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg sowie der Landesinnung Bau

Ansprechpartner, Verfahrensorganisation:

Energie Tirol

DI Robert Traunmüller

Tel.: 0512/589913-18

Email: robert.traunmueller@energie-tirol.at

4. Kategorien

- Wohnhaus (bis zu drei Wohneinheiten)
- Mehrfamilienhaus, Wohnanlagen
- Gewerblich genutzte Gebäude
- Öffentliche Gebäude

5. Teilnahmeberechtigung

Gebäude aus dem Bundesland Tirol, die vor 01.01.1994 errichtet wurden und in den Jahren 2010 bis 2014 saniert wurden.

Das Gebäude muss bis Ende September 2014 fertiggestellt sein.

6. Jury

Zusammensetzung der Jury

- DI Bruno Oberhuber, GF Energie Tirol
- HR Mag. Otto Flatscher, Abteilungsleiter Wohnbauförderung
- BM DI (FH) Anton Larcher, Landesinnungsmeister Stellvertreter Bau
- Arch. DI Daniel Fügenschuh, Sektionsvorsitzender der Architekten, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg
- Arch. DI Markus Thurnher, Architekturbüro Fink Thurnher, Bregenz

Ersatz Jurymitglieder

- Abteilung Wohnbauförderung: DI Roland Kapferer
- Landesinnung Bau: BM Ing. Lukas Hundegger,
- Vertreter der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg
- Arch. DI Josef Fink, Architekturbüro Fink Thurnher, Bregenz

7. Beurteilungsprozess

Die eingereichten Projekte werden in einem mehrstufigen Verfahren bewertet:

- Vorprüfung durch Energie Tirol
- Jurysitzung mit Vorauswahl der in Frage kommenden Preisträger
- Allfällige Vor-Ort-Besichtigung der in Frage kommenden Preisträger
- Jurysitzung mit Ernennung der Preisträger

8. Beurteilungskriterien

Die eingereichten Gebäude werden nach einem ganzheitlichen Sanierungsansatz und dem Gesamtkonzept der Sanierung bewertet. Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an den klimaaktiv Gebäudestandard mit folgenden Schwerpunkten:

- Architektonische Qualität
 - Funktionalität des Gebäudes, Raumstruktur
 - Nachverdichtung
 - Angemessenheit von Funktion und Konstruktion
 - Umgang mit dem Bestand
 - Auswirkungen des Gebäudes auf das Orts- bzw. Landschaftsbild
- Gesamtsanierungskonzept
 - Energetische Qualität der Gebäudehülle
 - Haustechniksystem
 - Einsatz regenerativer Energieträger
 - Angemessenheit der technischen Lösungen
 - Beitrag zur Emissionsminimierung (CO₂) und zur Ressourcenreduzierung (Primärenergiebedarf)
- Ökologische Qualität
 - Verwendung ökologischer Baustoffe
 - Beitrag zur Minimierung von Schadstoffen im Gebäude

9. Preise und Anerkennung

Der Sanierungspreis wird in der jeweiligen Kategorie vergeben.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 6.000 Euro. Die Preissumme wird auf mehrere Objekte verteilt. Es kommt das gesamte Preisgeld zur Ausschüttung.

Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt an die ausgezeichneten Bauherren.

Der Jury steht es frei, gegebenenfalls Projekte mit Anerkennungen zu würdigen.

Bauherr und Architekt bzw. Planer der ausgezeichneten Objekte erhalten für jedes prämierte Projekt eine Urkunde.

10. Einreichunterlagen

- Ausgefülltes Teilnahmeformular
- Mappe im Format A4 oder A3 mit
 - Kurzer Projektbeschreibung
 - Plänen (Lageplan, Grundrisse, Schnitte)
 - Fotos (saniertes Objekt, nach Möglichkeit Fotos vor Sanierung und während Bauphase)
- Energieausweis gemäß OIB-Richtlinie 6: Ausdruck mit technischem Anhang (ausführliche Berechnungsunterlagen), jeweils vor und nach Sanierung
- Alternativ zu Energieausweis: PHPP-Berechnung – Ausdruck, jeweils vor und nach Sanierung
- Fotodokumentation (digital auf CD oder USB-Stick)

Energieausweis- bzw. Heizwärmebedarfsberechnungen können auch in digitaler Form eingereicht werden (Energieausweis und PHPP als PDF-Datei).

11. Abgabe und Termine

Die Projektunterlagen sind bis spätestens Freitag, 26. September 2014 im Büro von Energie Tirol einzureichen.

Energie Tirol

Südtiroler Platz 4/3

6020 Innsbruck

Der Beurteilungsprozess findet im Oktober 2014 statt.

12. Auszeichnungsveranstaltung, Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse erfolgt im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung „Tiroler Sanierungspreis 2014“ am 11.11.2014 um 18:00 Uhr im Großen Saal des Landhauses in Innsbruck.

Die ausgezeichneten Objekte werden in einer Ausstellung im Landhaus, Abteilung Wohnbauförderung, der Öffentlichkeit präsentiert.

13. Wettbewerbsbedingungen

Die gegenständliche Ausschreibung gilt als Wettbewerbsordnung. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die eingereichten Projektunterlagen werden nicht zurückgesendet.

Die TeilnehmerInnen erklären sich einverstanden, dass der Verein Energie Tirol und das Land Tirol die eingereichten Unterlagen (Pläne, Grafiken etc.) in Zusammenhang mit dem Tiroler Sanierungspreis 2014 unentgeltlich für die Öffentlichkeitsarbeit (Pressematerial, Dokumentationen, Publikationen.) drucken und veröffentlichen darf.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklärt sich der Fotograf einverstanden, dass der Verein Energie Tirol und das Land Tirol das eingereichte Bildmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenhang mit dem Tiroler Sanierungspreis 2014 unentgeltlich drucken und veröffentlichen darf.

Die Teilnehmer erklären sich auch einverstanden, dass das eingereichte Objekt auf rechtzeitige Vorankündigung im Zuge des Beurteilungsverfahrens von der Jury und einem Fotografenteam besichtigt wird.

Fotos Titelseite: Tiroler Sanierungspreis 2011

Der Tiroler Sanierungspreis 2014 wird von Energie Tirol und dem Land Tirol, in Zusammenarbeit mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg und der Landesinnung Bau durchgeführt.

